

### Licht am Ende des Corona-Tunnels

#### Wochenrückblick:

Wie schnell sich in diesem Jahr die Megathemen an den Finanzmärkten die Klinke in die Hand geben, war in der vergangenen Woche einmal mehr zu bestaunen. In den USA wurden noch Stimmzettel gezählt, da platzte die Nachricht von BioNTech/Pfizer in die sowieso schon gut gelaunten Aktienmärkte. Das Pharma-Duo will nach einer erfolgreichen Corona-Impfstoff-Studie eine baldige Zulassung beantragen. Dies bringt keine grundsätzlich neuen Perspektiven in die Corona-Krise und macht auch die jetzigen Belastungen der zweiten Welle nicht leichter. Es reduziert aber die Risiken für das kommende Jahr erheblich. Zusammen mit der Erkenntnis, dass die konjunkturellen Beeinträchtigungen der neuerlichen Maßnahmen geringer als befürchtet ausfallen, stiegen die Aktienkurse weltweit an. Dabei wurden neben den Technologiewerten nun auch wieder verstärkt zyklische Unternehmenswerte gesucht.



#### Wochenausblick:

In dieser Woche liefern die beiden größten Volkswirtschaften der Welt Daten über den Zustand ihrer Wirtschaften. In China lag die Industrieproduktion bereits in den ersten neun Monaten des Jahres wieder leicht über dem Niveau des Vorjahres. In den USA hinkt die Industrieproduktion dagegen ihrem Vorjahresstand noch hinterher. An diesem grundsätzlichen Bild dürfte sich auch mit den Oktoberzahlen nichts Wesentliches ändern. In Europa steht der letzte und endgültige Showdown für die Brexit-Verhandlungen bevor. Bis Ende dieser Woche muss ein Durchbruch erzielt werden, wofür sich der Rahmen des EU-Gipfels anbietet. Ansonsten war es das mit dem „Deal“.

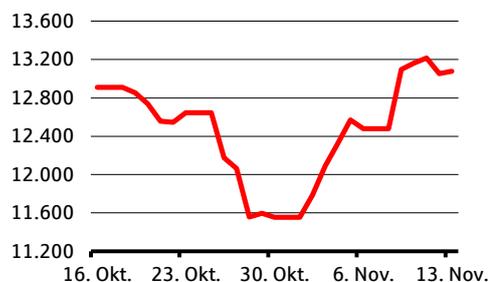


#### Top-Termine

Dienstag	17.11.	USA	Einzelhandelsumsatz (Oktober)
Dienstag	17.11.	USA	Industrieproduktion (Oktober)
Dienstag	17.11.	USA	Walmart Inc (Quartalszahlen)
Mittwoch	18.11.	Vereinigtes Königreich	Verbraucherpreise (Oktober)
Mittwoch	18.11.	USA	NVIDIA Corp (Quartalszahlen)
Donnerstag	19.11.	Europäische Union	EU-Gipfel (Videokonferenz)
Donnerstag	19.11.	Deutschland	thyssenkrupp (Quartalszahlen)

## Aktien

### DAX (Indexpunkte)



Wertentwicklung	von	13.11.2015	13.11.2016	13.11.2017	13.11.2018	13.11.2019	13.11.2020
DAX	bis	-0,4%	22,6%	-12,3%	15,3%	-1,2%	

Quelle: Bloomberg, DekaBank

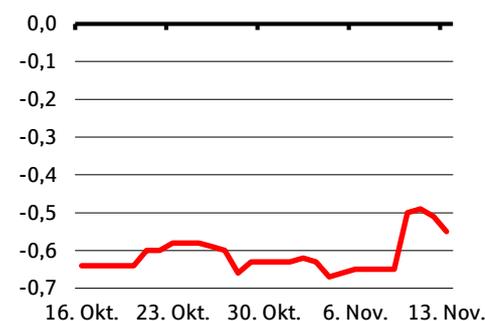
Die europäischen Aktienmärkte setzten in der letzten Woche ihre dynamische Aufwärtsbewegung weiter fort. Zu Wochenbeginn explodierten die Kurse förmlich als Pfizer und BioNTech mit einer hohen Wirksamkeit ihres Corona-Impfstoffs überraschten. In der Folge stabilisierten sich die Märkte auf dem erhöhten Niveau. Der US-Wahlausgang verlor an Marktrelevanz. Schrittweise stärker belasteten die in den USA weiter steigenden Corona-Neuinfektionszahlen. Diese dürften auch diese Woche ein wichtiger Faktor sein. Von Seiten der Konjunkturdaten sind vor allem die Einzelhandelsumsätze und Industrieproduktion aus den USA von Relevanz. Übergeordnet profitieren die Aktienmärkte davon, dass es perspektivisch einen Corona-Impfschutz geben sollte, die Konjunkturaussichten positiv sind und es wenig attraktive Alternativen gibt.

	Einheit	Schlusskurs vom		Veränderung in % gegenüber		
		13.11.20	Vorwoche	Vormonat	Vorjahr	Jahresbeginn
DAX 30	Indexpunkte	13077	4,8	0,4	-1,2	-1,3
EuroStoxx 50	Indexpunkte	3432	7,1	4,7	-7,2	-8,4
S&P 500	Indexpunkte	3585	2,2	2,1	15,9	11,0
TOPIX	Indexpunkte	1703	2,7	3,3	0,2	-1,1
MSCI World	Indexpunkte	2534	2,8	3,1	11,7	7,4
VDAX (Volatilitätsindex)	Indexpunkte	25	-10,1	1,8	80,4	77,3

Quelle: Bloomberg, DekaBank

## Renten

### Rendite 10-jähriger Bundesanleihen (% p.a.)



Quelle: Bloomberg, DekaBank

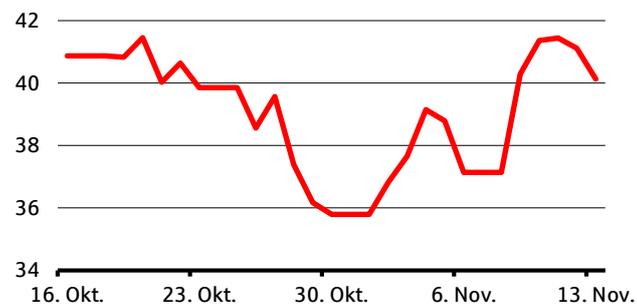
Vieles spricht für einen ruhigen Marktverlauf an den Rentenmärkten in dieser Woche. Auch wenn mittelfristig die Erwartungen hoch bleiben, dass bis Ende des Frühjahres 2021 Impfstoffe zur Verfügung stehen werden, dominieren im Vorfeld zunächst noch die konjunkturellen Sorgen aufgrund steigender Infektionszahlen und der damit verbundenen Lockdowns. Zusammen mit den dovishen Kommentaren der EZB heißt dies, dass eine anhaltende bärische Kurvenversteilung unwahrscheinlich ist und 10-jährige Bundrenditen in den kommenden zehn Tagen um -0,55 % handeln sollten. Weiterhin sehen wir es als attraktiv an, in der Peripherie und hier vor allem in Italien Carry zu vereinnahmen, wobei vor dem EU-Gipfel am Donnerstag gewisse Vorsicht angebracht ist.

	Einheit	Schlusskurs vom		Veränderung in Basispunkten gegenüber		
		13.11.20	Vorwoche	Vormonat	Vorjahr	Jahresbeginn
Bundesanleihen, 2 Jahre	% p.a.	-0,75	5,0	-1,0	-10,0	-12,0
Bundesanleihen, 5 Jahre	% p.a.	-0,75	9,0	1,0	-19,0	-26,0
Bundesanleihen, 10 Jahre	% p.a.	-0,55	10,0	1,0	-26,0	-36,0
Bundesanleihen, 30 Jahre	% p.a.	-0,11	13,0	0,7	-35,0	-45,0
US-Treasuries, 2 Jahre	% p.a.	0,17	1,0	1,0	-146,0	-141,0
US-Treasuries, 5 Jahre	% p.a.	0,41	5,0	10,0	-128,0	-128,0
US-Treasuries, 10 Jahre	% p.a.	0,89	6,0	15,0	-99,0	-103,0
US-Treasuries, 30 Jahre	% p.a.	1,65	5,0	13,0	-71,0	-74,0

Quelle: Bloomberg, DekaBank

## Rohstoffe / Währungen / Geldmarkt

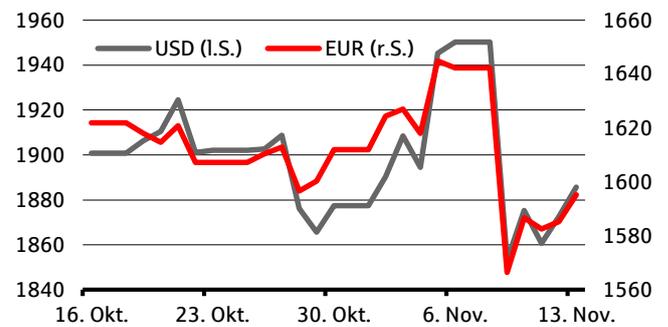
Rohölpreis (Sorte WTI, US-Dollar je Fass)



Wertentwicklung	von bis	13.11.2015 13.11.2016	13.11.2016 13.11.2017	13.11.2017 13.11.2018	13.11.2018 13.11.2019	13.11.2019 13.11.2020
WTI in USD		6,6%	30,8%	-1,9%	2,6%	-29,7%

Quelle: Bloomberg, Dekabank

Goldpreis (Euro bzw. US-Dollar je Feinunze)



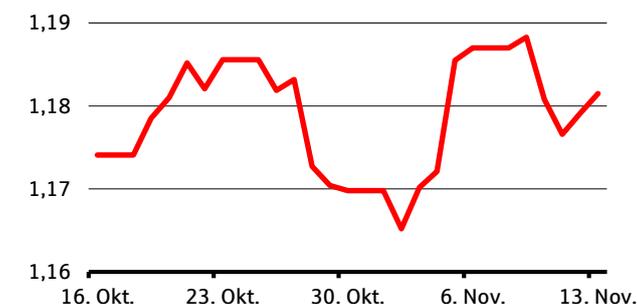
Wertentwicklung	von bis	13.11.2015 13.11.2016	13.11.2016 13.11.2017	13.11.2017 13.11.2018	13.11.2018 13.11.2019	13.11.2019 13.11.2020
Gold in USD		13,2%	4,4%	-6,1%	21,9%	29,0%
Gold in EUR		11,9%	-2,9%	-2,9%	24,9%	20,2%

Quelle: Bloomberg, Dekabank

### Rohstoffe / Währungen:

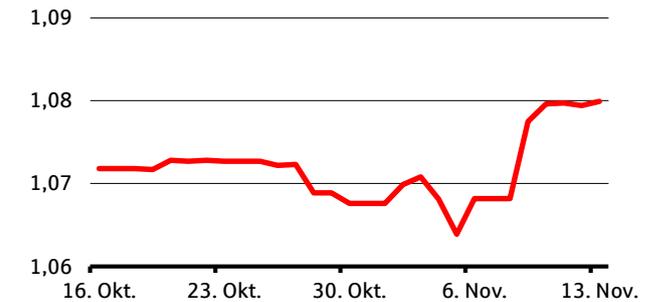
Die positiven Nachrichten zu einem wirksamen Corona-Impfstoff schlugen an den Märkten wie eine Bombe ein. Der Goldpreis verlor daraufhin deutlich, und die Ölpreise stiegen an. Ob diese Niveaus halten werden, hängt von der weiteren konjunkturellen Entwicklung ab, die wiederum davon beeinflusst wird, ob und wann es den Impfstoff tatsächlich geben wird. Davon werden die Märkte allerdings noch u.a. die stark steigenden Infektionszahlen und die Auswirkungen der Lockdowns verdauen müssen.

Wechselkurs EUR-USD



Quelle: Bloomberg, Dekabank

Wechselkurs EUR-CHF



Quelle: Bloomberg, Dekabank

	Einheit	Schlusskurs vom 13.11.20	Vorwoche	Veränderung gegenüber		
				Vormonat	Vorjahr	Jahresbeginn
<b>Währungen und Rohstoffe</b>						
Veränderung in %						
EUR-USD	USD	1,18	-0,5	0,2	7,4	5,2
EUR-CHF	CHF	1,08	1,1	0,6	-0,9	-0,5
Rohöl WTI	USD/Barrel	40,13	8,1	-0,2	-29,7	-34,3
Gold	USD/Feinunze	1886	-3,3	-0,1	29,0	24,1
Gold	EUR/Feinunze	1595	-2,9	-0,8	20,2	17,8
<b>Geldmarkt</b>						
Veränderung in Basispunkten						
EONIA	% p.a.	-0,46	1,0	0,7	-1,7	-1,7
Euribor 3 Monate	% p.a.	-0,51	-0,1	-0,6	-11,2	-13,1

Quelle: Bloomberg, Dekabank

## Prognoseübersicht

### Auszug aus „Volkswirtschaft Prognosen“ November 2020

Die neuen Prognosen des Makro Research werden am Freitag, den 04.12.2020, in der Publikation „Volkswirtschaft Prognosen“ veröffentlicht. Diese finden Sie unter <https://www.deka.de/privatkunden/aktuelles/deka-analyse> bzw. unter [www.deka.de](http://www.deka.de), „Aktuelles & Märkte“, „Deka Analyse“, im Reiter „Volkswirtschaftliche Prognosen“.

Aktienmärkte	Stand	Prognose (Indexpunkte)		
	04.11.2020	in 3 Monaten	in 6 Monaten	in 12 Monaten
DAX	12.324	13.000	13.500	14.000
EURO STOXX 50	3.161	3.250	3.350	3.400
S&P 500	3.443	3.400	3.500	3.600
TOPIX	1.627	1.600	1.650	1.700

Zinsen	Stand	Prognose (% p.a.)		
	04.11.2020	in 3 Monaten	in 6 Monaten	in 12 Monaten
EZB- Einlagensatz	-0,50	-0,50	-0,50	-0,50
3 Monate (EURIBOR)	-0,52	-0,50	-0,50	-0,50
Bundesanleihen, 2 Jahre	-0,79	-0,75	-0,70	-0,70
Bundesanleihen, 10 Jahre	-0,64	-0,60	-0,55	-0,45
USA Fed Funds Rate	0,00-0,25	0,00-0,25	0,00-0,25	0,00-0,25
3 Monate (LIBOR)	0,22	0,25	0,25	0,25
US-Treasuries, 2 Jahre	0,14	0,15	0,20	0,30
US-Treasuries, 10 Jahre	0,76	0,90	0,95	1,05

Rohstoffe und Währungen	Stand	Prognose		
	04.11.2020	in 3 Monaten	in 6 Monaten	in 12 Monaten
EUR- USD	1,17	1,16	1,15	1,17
EUR- CHF	1,07	1,08	1,09	1,09
Rohöl WTI in USD	39,2	40	44	45
Rohöl Brent in Euro	34,4	36	40	40
Gold in USD	1.894,7	1.960	1.990	2.030
Gold in Euro	1.617,3	1.690	1.730	1.740

Konjunktur		Prognose (% ggü. Vorjahr)		
		2019	2020	2021
Deutschland	Bruttoinlandsprodukt	0,6	-5,3	3,6
	Inflation (HVPI)	1,4	0,4	1,3
Euroland	Bruttoinlandsprodukt	1,3	-7,1	4,7
	Inflation (HVPI)	1,2	0,2	0,8
USA	Bruttoinlandsprodukt	2,2	-3,4	4,9
	Inflation	1,8	1,2	1,9
Welt	Bruttoinlandsprodukt	2,9	-3,9	5,8
	Inflation	3,1	2,6	2,8

Quelle: Bloomberg, Prognose DekaBank (Prognosestand: 05.11.2020).

Für weitere monatliche Prognosen siehe „Volkswirtschaft Prognosen“ November 2020 unter [www.deka.de](http://www.deka.de), „Aktuelles & Märkte“, „Deka Analyse“, im Reiter „Volkswirtschaftliche Prognosen“.

**Redaktionsschluss:** 16.11.2020

**Nächste Ausgabe:** 23.11.2020

**Herausgeber:**

Chefvolkswirt Dr. Ulrich Kater:

Tel. (0 69) 71 47 - 23 81

E-Mail: [ulrich.kater@deka.de](mailto:ulrich.kater@deka.de)

**Impressum:**

<https://deka.de/deka-gruppe/impressum>

**Disclaimer:**

Diese Darstellungen inklusive Einschätzungen wurden von der DekaBank nur zum Zwecke der Information des jeweiligen Empfängers erstellt. Die Informationen stellen weder ein Angebot, eine Einladung zur Zeichnung oder zum Erwerb von Finanzinstrumenten noch eine Empfehlung zum Erwerb dar. Die Informationen oder Dokumente sind nicht als Grundlage für irgendeine vertragliche oder anderweitige Verpflichtung gedacht. Sie ersetzen keine (Rechts- und / oder Steuer-) Beratung. Auch die Übersendung dieser Darstellungen stellt keine derartige beschriebene Beratung dar. Alle Angaben wurden sorgfältig recherchiert und zusammengestellt. Die hier abgegebenen Einschätzungen wurden nach bestem Wissen und Gewissen getroffen und stammen aus oder beruhen (teilweise) auf von uns als vertrauenswürdig erachteten, aber von uns nicht überprüfbaren, allgemein zugänglichen Quellen. Eine Haftung für die Vollständigkeit, Aktualität und Richtigkeit der gemachten Angaben und Einschätzungen, einschließlich der rechtlichen Ausführungen, ist ausgeschlossen. Die enthaltenen Meinungsäußerungen geben die aktuellen Einschätzungen der DekaBank zum Zeitpunkt der Erstellung wieder, die sich jederzeit ohne vorherige Ankündigung ändern können. Jeder Empfänger sollte eine eigene unabhängige Beurteilung, eine eigene Einschätzung und Entscheidung vornehmen. Insbesondere wird jeder Empfänger aufgefordert, eine unabhängige Prüfung vorzunehmen und/oder sich unabhängig fachlich beraten zu lassen und seine eigenen Schlussfolgerungen im Hinblick auf wirtschaftliche Vorteile und Risiken unter Berücksichtigung der rechtlichen, regulatorischen, finanziellen, steuerlichen und bilanziellen Aspekte zu ziehen. Sollten Kurse/Preise genannt sein, sind diese freibleibend und dienen nicht als Indikation handelbarer Kurse/Preise. **Bitte beachten Sie: Die frühere Wertentwicklung sowie die prognostizierten Entwicklungen sind keine verlässlichen Indikatoren für die künftige Wertentwicklung.** Diese Informationen inklusive Einschätzungen dürfen weder in Auszügen noch als Ganzes ohne schriftliche Genehmigung durch die DekaBank vervielfältigt oder an andere Personen weitergegeben werden.



**DekaBank**  
**Deutsche Girozentrale**  
Mainzer Landstraße 16  
60325 Frankfurt  
Postfach 11 05 23  
60040 Frankfurt

Telefon: (0 69) 71 47 - 0  
Telefax: (0 69) 71 47 - 19  
[www.deka.de](http://www.deka.de)